

Wolfgang Zürrlein IT-Leiter, Stadt Kitzingen



Werdegang

Seit 1.4.1994

1.9.1991 – 31.3.1994

IT-Leiter Große Kreisstadt Kitzingen

IT-Leiter Markt Rimpar

Bildung

1988-1991

1985-1988

Ausbildung Datenverarbeitungskaufmann

Universität Würzburg BWL

Soziale Kompetenz und andere Interessen

Seit 2003

Seit 2008

Mitglied im Personalrat Stadt Kitzingen

stellv. Personalratsvorsitzender

In 100 Tagen zum eGovernment – ein Erfahrungsbericht

13:00 – 13:45 Uhr

Die Stadt Kitzingen berichtet über ihre ersten nachweisbaren Erfolge beim Thema eGovernment. Bisher war eGovernment gerade für kleinere Städte und Gemeinden nur schwer umsetzbar. Technisch steht heute zwar alles für ein umfassendes eGovernment zur Verfügung, jedoch stehen die Kosten und der Implementierungsaufwand in keiner Relation zu den Nutzungszahlen und damit zum Nutzen. Dies hat in Kitzingen, wie in vielen anderen Kommunen auch, zu einem sehr zurückhaltenden Umgang mit dem Thema eGovernment geführt.

Dabei sind die Anforderungen seit vielen Jahren bekannt und können klar formuliert werden:

- eGovernment darf nicht mehr kosten als es an Nutzen bringt
- eine medienbruchfreie Vorgangsbearbeitung muss unter Berücksichtigung aller datenschutzrechtlicher Aspekte stattfinden
- die betroffenen Menschen (BürgerInnen, VerwaltungsmitarbeiterInnen und andere Vorgangsbeteiligte) müssen das System annehmen

Die beständige Suche nach einer Lösung für diese drei Punkte hat sich für die Stadt Kitzingen gelohnt. Mit intelligenten PDF-Formularen aus der SiXFORM-Dienstplattform (SiXFORM: signable XML-Forms) kann die Stadt Kitzingen die beschriebenen Anforderungen seit wenigen Wochen umsetzen. Die optionale Einbindung des neuen Personalausweises und/oder der De-Mail verschafft der Stadt Kitzingen weitere Vorteile bei gegebener Schriftformerfordernis. Herr Wolfgang Zürrlein, IT-Leiter der Stadt Kitzingen, berichtet über die ersten 100 Tage Einführungszeit und gibt Ratschläge an seine Kollegen.